

Objekt: Erneuerung und Sanierung GOPS (Nord), Kantonsspital Glarus

Bauherrschaft: Kanton Glarus, Departement Bau und Umwelt, 8750 Glarus

Baubeschrieb

5. Juni 2012

Ausgangslage

Die geschützte Operationsstelle (GOPS) des Kantonsspitals ist veraltet und nicht mehr betriebsfähig. Das massive, unterirdische Bauwerk kann somit erneuert und saniert werden.

Im nördlichen Teil ist als neue Nutzung der Einbau eines Rechenzentrums für den Kanton Glarus und Kantonsspital sowie Lager- und Archivräume für den Spitalbetrieb und kantonale Ämter geplant.

Im südlichen Teil der GOPS-Anlage werden keine Unterhaltsarbeiten mehr ausgeführt, da dieser Teil allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt komplett rückgebaut wird und an dieser Stelle eine Tiefgarage realisiert werden soll.

Rückbau

Sämtliche veralteten Installationen und Einrichtungen werden fachgerecht rückgebaut und entsorgt.

Kanalisation

Die bestehende Kanalisation führt über 2 grosse Schmutzwassertänke und wird mittels Pumpen in die öffentliche Kanalisation geleitet. Neu gibt es eine direkte Entwässerung ohne Abwassertank.

Die Neuverlegung der Kanalisationsleitung (Einfräsen in Bodenplatte) wird durch den östlichen Notausgang geführt und im Geschoss V vom Haus 6 an die bestehenden Leitungen angeschlossen.

Die bestehende Anlage wird deaktiviert und alle Kanalisationsanschlüsse in den einzelnen Räumen verschlossen.

Flucht- und Brandschutzkonzept

Da die bestehenden Räume einer zivilen Nutzung übertragen werden, müssen Fluchtwege und Brandabschnitte gemäss den VKF-Richtlinien neu erstellt werden.

Ein Notausgang ist auf der Ostseite gegen das Haus 6, ein weiterer auf der Westseite im Zweigeschossigen Bereich des GOPS vorgesehen.

Dadurch sind grössere Betonausbrucharbeiten notwendig. Die beiden Notausgänge werden möglichst ins bestehende Gelände integriert. Diesbezügliche Bauten werden in Beton ausgeführt.

Sämtliche Türen, welche in die Fluchtwege (Korridore) führen, müssen durch Brandschutztüren EI30 ersetzt werden.

Objekt: Erneuerung und Sanierung GOPS (Nord), Kantonsspital Glarus

Bauherrschaft: Kanton Glarus, Departement Bau und Umwelt, 8750 Glarus

Baubeschrieb

Rechenzentrum

In den bestehenden Technikräume soll das Rechenzentrum eingebaut werden. Diese Räume weisen grössere Raumhöhen sowie Installationskanäle unter dem Boden auf.

Durch unumgängliche Raumzusammenlegungen sind grössere Betonausbrucharbeiten und allenfalls Deckenverstärkungen notwendig.

Der Zugang zum RZ erfolgt über eine Schleuse, welche mit 2 überwachten Sicherheitstüren versehen ist.

In den Räumen des RZ wird ein elektrisch leitfähiges Doppelbodensystem eingebaut.

Sämtliche Wand- und Deckenoberflächen werden gestrichen.

Installationen

Sämtliche Leistungen für Durchbrüche, Brandabschottungen sowie das Zumauern der alten nicht mehr benötigten Durchbrüche sind enthalten.

Die gesamte Gebäudetechnik HLKSE ist im Pflichtenheft von Amstein + Walther beschrieben.

Innenausbau

In sämtlichen Archiv- und Lageräumen sowie im Rechenzentrum werden die Farbanstriche der Böden, Wände und Decken erneuert.

Weitere Innenausbauten sind nicht vorgesehen.